



GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
KIRCHENGEMEINDEN
HAINHOLZ UND ST. ANDREAS

KREUZ UND QUER

***Blick durch das Fenster:
von Kirchenfenstern,
schönen (Advents-)
Fenstern und dem Blick
nach draußen***

AB SEITE 3

***Weltgebetstag: Andacht
am 5.3. um 18 Uhr (mit
Anmeldung) zu Vanuatu***

SEITE 12

***Neue Bürozeiten der
Kirchengemeinde
Hainholz***

SEITE 16

***Kleidersammlung für
Bethel***

SEITE 19

Nr. 80

FEBRUAR
BIS
MÄRZ
2021



SEID BARMHERZIG, SO WIE AUCH GOTT BARMHERZIG IST!

Dazu fordert uns die Jahreslosung 2021 auf (Lukas 6,36). Barmherzig zu sein bedeutet, mitfühlend zu sein, mildtätig zu sein gegenüber Notleidenden, Verständnis für die Not anderer zu zeigen. Im Duden wird auch glimpflich und gütig genannt. In dem Wort „barmherzig“ stecken die beiden Teile „erbarmen“ und „Herz“. Es geht also um das Gefühl, das wir anderen gegenüber empfinden, deren Notlage uns nahegeht. Und es hat auch etwas mit Liebe zu tun, dieses Gefühl, mit Nächstenliebe.

In der Bergpredigt sagt Jesus: Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen (Matthäus 5,7). Oder anders gesagt: Freuen dürfen sich die, die barmherzig sind, denn sie werden barmherzig behandelt werden. Wenn wir also barmherzig handeln, dann kommt auch etwas zurück.

Aber wie geht das nun, barmherzig zu handeln? Wenn wir der Losung folgen, ist der Maßstab eindeutig, nämlich sich an der Barmherzigkeit Gottes zu orientieren. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn und vom vergebenden Vater (Lukas 15, 11-32) macht lebendig, was damit gemeint ist: Auf der einen Seite ist darin der Sohn, der nur an sich gedacht und alles hinter sich abgebrochen hat, der jegliches Recht verwirkt hat und im Leben in einer Sackgasse gelandet ist. Auf der anderen Seite der Vater, der ihn trotz allem mit offenen Armen empfängt, der ihm vergibt und unendlich großzügig ist. Der Vater steht in dem Gleichnis für Gott und ist der Inbegriff von Barmherzigkeit. Er schenkt seine unverdiente, aber auch unermessliche Zuwendung in bedingungsloser Liebe.



Und so sollen auch wir barmherzig sein, in dem wir selbstlos ein Herz zeigen für die, die eine Not haben. In diesen Zeiten insbesondere ein Herz für die, die neu in der Stadt sind und denen es schwer fällt, Kontakte aufzubauen. Ein Herz für die, die von Krankheit oder vom Alter gezeichnet sind und nicht mehr aus dem Haus kommen. Ein Herz für die Studierenden, deren Leben sich fast

nur vor dem Bildschirm abspielt. Und vor allem ein Herz für die Kinder und Jugendlichen, die den Kontakt zu Gleichaltrigen so dringend brauchen und kaum oder keine Lebenserfahrung haben mit Krisen und mit dem Gefühl von Einsamkeit umzugehen.

Zum konkreten barmherzigen Handeln noch eine Anregung: Manche führen sogenannte Lebenslisten, in denen aufgeführt

ist, was man alles noch erleben und machen möchte. Wie wäre es für 2021 mit einer Barmherzigkeitsliste? Schreiben Sie sich selbst doch einfach einige Dinge auf, von denen Sie sagen: die möchte ich unbedingt gemacht haben, wenn das Jahr vorüber ist. Hier einige Ideen:

- sich bei einer sozialen Aktion engagieren
- einer Person etwas Gutes tun, die nicht zu meiner Familie oder Altersgruppe gehört
- eine Nachbarin fragen, die nicht mehr gut zu Fuß ist, ob ich ihr etwas mitbringen soll
- mit einem Asphalt-Verkäufer ins Gespräch kommen
- für eine Hilfsorganisation spenden
- sich bei jemandem ausdrücklich bedanken, dessen Dienste ich sonst selbstverständlich annehme
- ...

MARC JACOBMEYER

DER BLICK DURCH DAS FENSTER

Das Fenster ist eine wichtige Erfindung. Das wird schon allein dadurch deutlich, dass wir uns in fensterlosen Räumen nicht wohlfühlen. Durch das Fenster kommt



Tageslicht herein, das unsere Stimmung aufhellt. Im Bauwesen ist ein Fenster erst einmal nichts weiter als eine Lichtöffnung und ein wetterdichter Verschluss, der zudem der Belüftung dient. Aber Fenster sind weit mehr als das. Sie sind auch gestalterisches Element in

Gebäuden und besonders in Kirchen. Aber vor allem schenken sie uns eine besondere Perspektive. Wo sich ein Fenster öffnet, kann sich eine ganz neue Welt erschließen.

In der Arche öffnet sich ein Fenster

In der biblischen Geschichte von der Arche Noah (1. Mose 8) wird berichtet, dass Noah mit dem Absinken des Wassers auf der Arche das Fenster öffnete und eine Taube fliegen ließ. Die Taube fand zunächst keinen Platz, um sich niederzulassen und flog wieder zurück. Eine Woche später kehrte sie bereits mit einem Olivenzweig zurück. Ein erstes Hoffnungszeichen nach einer langen Zeit des Eingeschlossenseins, ein Stück Normalität würden wir vielleicht sagen. Lasst uns auch heute immer wieder auf die Zeichen der Hoffnung schauen und darauf vertrauen, dass wir trotz allem bewahrt sind, so wie Noah auf der Arche.

Blick nach innen und außen

Das Fenster ist die Trennung zwischen Außen und Innen, aber eine durchlässige. Schaut man hinaus, schenkt es den Blick ins Freie. Wenn man hineinschaut, wirkt das Fenster wie ein Schlüsselloch, das in einen wohligen Raum blicken lässt. In beiden Fällen geht es um Hoffnung und Licht. Fenster als Zeichen für einen hoffnungsvollen Ausblick stehen im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Dazu gehören in Hainholz die Adventsfenster, von denen wir einige nochmal im Bild festhalten. Kirchenfenster geben uns einen besonderen Ausblick, auch die von St. Marien und St. Andreas, die wir in dieser Ausgabe näher beschreiben.

MARC JACOBMEYER

Bunte Kirchenfenster

Eine Kirche, die ganz und gar mit bunten Fenstern ausgestattet ist, wirkt geheimnisvoll. Sonnenstrahlen fallen durch die Scheiben und malen vielfarbige Flecken auf die Wände und den Fußboden. Die besondere Atmosphäre die dadurch entsteht, spiegelt einen Abglanz der Güte Gottes. Denn „Ich bin das Licht der Welt.“ hat Jesus gesagt, „wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12). Von außen gesehen wirken die bunten Kirchenfenster dunkel. Wer aber in das Haus Gottes hineingeht, erlebt eine nie geahnte Farbenpracht, eine Vision der zukünftigen Welt.



Sagrada Familla, Barcelona

CHRISTINE KLEYBOLTE



Brennender Dornbusch
Mose hütete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters, als er den brennenden Dornbusch entdeckte. Er ging hin und sah, dass die Flammen den Busch nicht verbrannten. Dann hörte Mose die Stimme Gottes, die ihn beauftragte, das Volk Israel aus dem ägyptischen Exil zurück in das Land seiner Väter zu führen. 2. Mose 3

Verkündigung

Ein bekanntes Motiv in der Kunst aller Jahrhunderte. Meistens kommt der Engel Gabriel von links, klopft nicht an, sondern kommt hereingeflogen und jagt Maria einen gehörigen Schreck ein. Ein noch größerer Schreck ist dann das, was er ihr ankündigt: Obwohl sie noch Jungfrau ist, soll sie ein Kind gebären und zwar Jesus, den Heiland der Welt. Um deutlich zu machen, dass Jesus der Sohn Gottes ist, fährt in vielen Darstellungen noch der Heilige Geist als Taube herab. Lukas 1, 26-38.



WIE IST ES ZU BUNTEN GLASFENSTERN GEKOMMEN?

Um das Jahr 1.000 n. Chr. wurden in Europa die ersten Fenster aus Glas hergestellt.

Zunächst wurden Glaskugeln geblasen, aufgeschnitten und danach flach gewalzt. Produktionsbedingt hatte die runde Scheibe in der Mitte einen Nabel – den Butzen.

Mit einer Bleifassung wurden die einzelnen Scheiben zu ganzen Fenstern zusammengesetzt.

Später war man in der Lage, Glas so auszuwalzen, dass eine glatte Fläche entstand. Auch diese Scheiben waren recht klein und für das allgemeine Bauwesen zu teuer. Noch immer musste man die Scheiben mit den „Bleiruten“ mosaikartig zusammensetzen. Doch aus der Not entstand eine neue Kunstform. Unterschiedlich gefärbte Glasstücke wurden zu Bildern zusammengesetzt und oft noch bemalt. Diese sogenannten Bleiglasfenster schmückten die großen Kathedralen und waren ein wichtiges Merkmal der Gotik (ab 12. Jahrhundert).

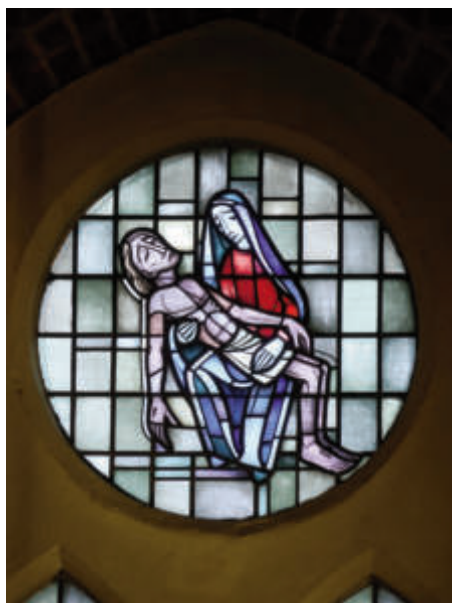
Durch die nüchterne Ausstattung von Kirchen nach der Reformation erfolgte ein Einbruch in der Glasherstellung und Verarbeitung. Im Barock (ab Ende 16. Jahrhundert) waren die Kirchen und Wohnräume lichtdurchflutet hell. Farbverglasungen kamen aus der Mode. Auch der Dreißigjährige Krieg (1618 bis 1648) in dieser Epoche ließ die Glasproduktion und die Glasmalerei zum Erliegen kommen.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde nicht nur in Amerika Louis Comfort Tiffany durch seine Glasfenster und Lampen bekannt. Er gilt als der bedeutendste Vertreter des amerikanischen Jugendstils. Im 19. Jahrhundert waren Glasmalereien auch in Europa eine beliebte Dekoration in Bürgerhäusern. Sie waren nicht nur Schmuck, sondern verdeckten auch unschöne

Aussichten. Es wurden gläserne Wappen für Zunftstuben und Gaststätten produziert und sogar ganze Stadtansichten für öffentliche Gebäude.

Im 20. Jahrhundert, nach dem Ersten Weltkrieg, mussten zunächst die Kriegsschäden repariert werden. Danach wurden viele ehemals bunte Glasfenster erneuert und das hieß: auch neu gestaltet.

Auch die durch den Zweiten Weltkrieg entstandenen Beschädigungen führten Jahre später zu einer Wiederbelebung der Glasmalerei und der Bleiverglasung, nun ganz im Stil der 50/60er Jahre. Aus dieser Bewegung stammen die Fenster im Chorraum der St. Marienkirche (1963/64) und auch die in den damals neu erbauten Kirchen wie der St. Andreaskirche.



Beweinung Christi

Sie wurde in der Kunst auch Pietà (= Frömmigkeit, Mitleid) genannt und war im Mittelalter eines der häufigsten Motive für Andachtsbilder. Die Darstellung der Mutter Maria (als Mater Dolorosa = Schmerzensmutter) mit ihrem toten Sohn Jesus im Schoß sollte den Gläubigen helfen, sich in das Leid Christi und in das Leid seiner Mutter hineinzusetzen. In der Bibel steht, dass Josef von Arimathäa Jesus vom Kreuz genom-

men und in sein eigenes Grab gelegt hat. Maria und andere Frauen haben nur aus der Ferne zugehört, wo Jesus bestattet wurde, so steht es in Markus 15,43-46 und Lukas 23, 50-54.

Im Matthäusevangelium 27, 57-60 und im Johannesevangelium 19, 38-42 werden gar keine Frauen erwähnt.



Trinität oder Heilige Dreifaltigkeit

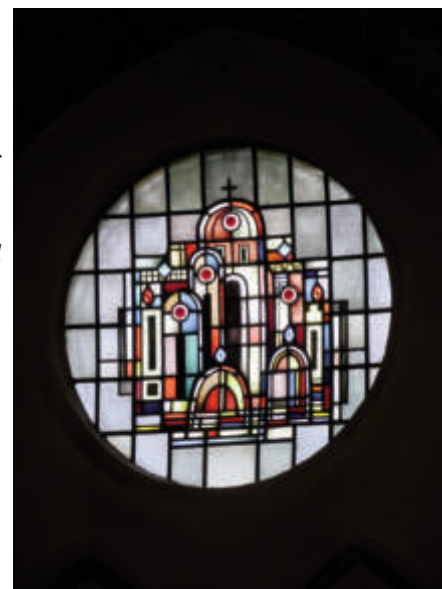
Gott Vater, Jesus Christus sein Sohn und der Heilige Geist sind als Einheit zu betrachten.

Wie man sich das genau vorstellen kann, darüber haben die Theologen viel diskutiert und gestritten. Es ist auch schwer bildlich darzustellen – in der Hainhölzer St. Marienkirche sehr abstrakt. In der Bibel kommt diese Dreierkombination wörtlich nur im sogenannten „Taufbefehl“ vor.

Jesus gibt den Auftrag: „Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“, Matthäus 28,19.

Himmlisches Jerusalem

In der Offenbarung des Johannes 21, 1-2 steht: „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.“ In der Wirkungsgeschichte dieser Vision steht auch oft exemplarisch für das neue Jerusalem am Ende der Zeit.



CHRISTINE KLEYBOLTE



Rundfenster St. Andreas-Kirche

Das Rundfenster hinter der Orgelempore der St. Andreas-Kirche ist von dem Künstler Werner Brenneisen, Hannover, entworfen. Es versinnbildlicht mit den Worten von Bruno Lachmann (Bauausschuss des Kirchenvorstandes 1953) „das musikalische Erlebnis mit einer Symphonie von Farben und geometrischen Überschneidungen“. Was rational nicht immer auszusagen ist, findet in den Klängen der Musik und den Stimmen einen besonderen Ausdruck. (aus: Kirchenführer von Werner Schmidt-Mohrmann)
Brenneisen hat auch die Fenster mit den Darstellungen vom Propheten Jeremia (links) und von Andreas (rechts) gestaltet.



St. Andreas:
Namenspatron der Kirche
Dem Heiligen St. Andreas ist in unserer Andreaskirche ein großes Glasfenster gewidmet. Von außen ist es allerdings nicht wahrnehmbar. Da sieht man nur ein großes dunkles Fenster. Doch wer in die Kirche hineingeht, kann ein Wunder erleben. Besonders, wenn die Sonne durch das Fenster scheint, leuchten alle Farben wunderschön. Und auf dem Fenster kann man den Heiligen mit dem Andreaskreuz in Form eines X deutlich erkennen.

Was ist überhaupt ein Heiliger? Das Kirchenfenster macht es deutlich: Ein Heiliger ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint.

Kirche ist die „Gemeinschaft der Heiligen“ – wie es im Glaubensbekenntnis jeden Sonntag bekannt wird. Damit gehören alle Christen zu den Heiligen und haben den Auftrag, Gottes Licht und Liebe in die Welt bringen.

Heilige müssen nicht aus eigener Kraft stets Großartiges leisten oder Gutes tun. Sie lassen nur das Licht der Liebe Gottes durch sich hindurchstrahlen. Doch gerade damit geben sie anderen Menschen Trost, Hoffnung und Zuversicht. Heilige machen diese Welt heller.



ANDREAS AHNERT

HAINHÖLZER ADVENTSFENSTER

Der lebendige Adventskalender in Hainholz war 2020 anders als sonst. Außer zu Gottesdiensten und zum Abholen von Tüten war kein Zusammenkommen möglich. Im Mittelpunkt standen die Fenster, die im Stadtteil verteilt von den Familien und Einrichtungen geschmückt wurden.

Einige sind die Fenster bewusst abgegangen und haben auch die Buchstaben in den Blick genommen, um das Lösungswort herauszufinden. Für eine Familie war das eine gute Gelegenheit, Hainholz als Neuzugezogene kennenzulernen. Das Lösungswort war übrigens „Adventslichter“.

In jedem Fall waren die Fenster ein besonderer Blickfang im Advent. Sie sind fast alle hier und auf der nächsten Seite abgebildet.

MARC JACOBMEYER



KERZEN IM FENSTER

Adventszeit in der Ev. KiTa Hainholz

Seit einiger Zeit arbeiten wir in unserer Kindertagesstätte leider nicht mehr nach dem Konzept der offenen Arbeit.

Die Bestimmungen zur Eindämmung der Coronapandemie geben uns vor, vorerst in geschlossenen Gruppen zu arbeiten.

Wie aber gestalten wir unter den gegebenen Bedingungen die Adventszeit für die Kinder und uns, wenn doch eine Mischung der Kinder aus verschiedenen Gruppen und überhaupt eine Ansammlung von vielen Personen nicht stattfinden darf?

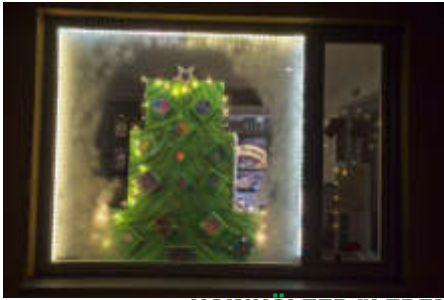
Wie können wir trotzdem etwas Gemeinsames erleben, an dem alle beteiligt sind, ohne uns direkt zu begegnen?

Unsere Idee:

Wir teilen uns die 24 Adventstage in unseren 3 Kindergarten- und zwei Krippengruppen auf, und die Gruppe, die dran ist, hängt eine selbstgestaltete Kerze mit dem Datum des Tages an das Gruppenraumfenster, das die gesamte Wand zum Außengelände hin einnimmt. Jeden Morgen sind Kinder in kleinen Gruppen, alleine oder mit einem Erwachsenen auf dem Außengelände an den Fenstern entlanggegangen, um die Kerze des Tages zu entdecken. Das war eine tolle und spannende Aktion, und so ganz nebenbei haben alle auch noch etwas von den anderen Gruppen mitbekommen ... wenn auch nur durch eine Glasscheibe.

Auf den Bildern der übernächsten Seite kann man entdecken, wie vielfältig und schön die Kerzen geworden sind, die in der Adventszeit das Warten auf Weihnachten für uns alle greifbarer gemacht haben.

IRMTRAUD LOHS



HAINHÖLZER "LEBENDIGER ADVENTSKALENDER" 2020



JEDEN TAG EIN NEUES FENSTER- MIT BUCHSTABE ODER LIVE VOR ORT



Adventskalender aus Kerzen der Ev. KiTa Hainholz



**UNSER
SERVICE
IST IHR
VORTEIL**

**Druckerei GmbH
MANTOW**

Hügenstraße 9 | 30559 Hannover
Tel. +49 (0) 511 / 5 86 71-0 | Fax -99
info@mantow.com | www.mantow.com

HOLGER LADAGE
Elektromeister

Kolkhof 17 · 30419 Hannover
Tel. (05 11) 37 19 22 · Fax (05 11) 37 49 180

Alarmanlagen	Neubauten
Altbausanierung	Lichttechnik
Steuertechnik	Antennenanlagen
Sprech+Klingelanlagen	Telefonanlagen
Gewerbeinstallationen	EDV-Netzwerke
Haushaltsinstallationen	Reparaturen

Hugo Bengsch Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

www.vallant.de

BHKW – Die Energie-Alternative für alle, die mehr erwarten!

Meisterbetrieb für:

- Sanitär
- Heizung
- Solartechnik

Besuchen sie uns in der Ausstellung:
Schulenburg Landstr. 180
Termine nach Vereinbarung.

Hugo Bengsch GmbH
Wendehagen 53C
30419 Hannover
Tel. 05 11- 63 26 53
Fax 05 11- 37 51 25

Besuchen Sie uns im Internet unter www.hugobengsch.de

**elektro
kellenter**

ELEKTROANLAGEN
Beratung – Planung
Ausführung

Auf dem Dorn 15
30165 Hannover

☎ (0511) 3 52 19 81
www.elektra-kellenter.de



WORAUF BAUEN WIR?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Wir feiern eine Andacht am 5. März, 18 Uhr, in der Hainhölzer St. Marien-Kirche.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es dort.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.



Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

In diesem Jahr findet dazu am 5. März um 18 Uhr eine Andacht in der St. Marien-Kirche in Hainholz statt. Sie wird von einem Vorbereitungsteam, in einem kleineren Rahmen, als wir es gewohnt sind, vorbereitet.

Um die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten, **bitten wir Sie, sich anzumelden unter www.Kirchengemeinde-Hainholz.de.**

Dort können Sie die Karte selbst buchen und ausdrucken oder auf dem Handy erstellen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, im **Gemeindebüro (Telefon: 352 09 00)** Name, Adresse und Telefonnummer anzugeben, dann machen wir die kostenlose Eintrittskarte für Sie fertig. Falls sich die Bedingungen für die Andacht ändern sollten, informieren wir alle, die eine Karte gebucht haben. Außerdem steht es dann auf der Homepage der Kirchengemeinde und in Aushängen.

MICHAELA WOLLSCHLÄGER

Veranstaltungen unter Vorbehalt der aktuellen Lage

UNSERE REGELMÄSSIGEN VERANSTALTUNGEN

KINDER & JUGENDLICHE

Eltern-Kind-Gruppe 
Gemeindebüro, Tel. 352 09 00

MUSIK FÜR KINDER

Blockflötengruppen 
Di 15 Uhr Anfänger
Di 15:30 Uhr Fortgeschrittene
T. Aissen
Tel. 05137 93 83 05

Keyboard- und Klavierunterricht 
Mo nachmittags ab 15 Uhr
Maya Ando (KiKiMu)
Tel. 0176 84 86 23 11


MUSIK

Kantorei 
Mo 18:30 Uhr
Dr. R. Oesterle, Tel. 63 66 73

Gospelchor 
Fr 18:30 Uhr
Dr. R. Oesterle, Tel. 63 66 73

ERWACHSENE

Dienstagstreff 
Di, 23.2. und 23.3, 15 Uhr
C. Kleybolte (Pn.), Tel. 352 43 33

Bibel teilen 
nach Vereinbarung
S. Timme, D. Pape,
Gemeindebüro, Tel. 63 21 68

Theatergruppe 
„Hainhölzer Rampe“
L. Schulz und
M. Jacobmeyer, Tel. 352 09 10

Einkaufsfahrten 
nach Absprache
R. Schmitz
Tel. 0178 960 18 00


Frauenfrühstück 
nach Vereinbarung
M. Wollschläger
Tel. 352 09 00

Frauenkreis 
nach Vereinbarung
M. Leonhardt,
Tel. 63 21 68 (Gemeindebüro)

Christliche Jungenschaft 
„Marco Polo & Schildkröten“
Mi 20 Uhr
T. und R. Aissen,
Tel. 05137 93 83 01

Männerkreis 
nach Vereinbarung
N. Felchow, Tel. 63 21 68
(Gemeindebüro)


60 plus 
Do 11.3., 18 Uhr
M. Pagel, Tel. 63 66 62

Themenabend am Donnerstag 
R. Lange, Tel. 352 09 00
(Gemeindebüro)

Second-Hand-Markt-Gruppe 
I. Vujevic, Tel. 63 43 44
K. Gerner, Tel. 67 19 76

Verein Verwitwet.de 
nach Vereinbarung
E. Diedrich-Förster
Tel. 63 21 68 (Gemeindebüro)

 Gemeindehaus in Hainholz:
Turmstr. 3a, 30165 Hannover, Tel. 352 09 00

 Gemeindehaus in St. Andreas:
Beneckeallee 2, 30419 Hannover, Tel. 63 21 68



GOTTESDIENSTE FEBRUAR - MÄRZ

St. Marien

St. Andreas



09:30	Gottesdienst	P. Ahnert	07.02. Sexagesimae	11:00	Gottesdienst	P. Ahnert
09:30	Gottesdienst	P. Ahnert	14.02. Estomihi	11:00	Gottesdienst	P. Ahnert
09:30	Gottesdienst	Prädikant Dr. Oesterle	21.02. Invocavit	11:00	Gottesdienst	Prädikant Dr. Oesterle
		für beide Gemeinden in St. Andreas	27.02. Samstag	10:00	Kinderkirche	Kinderkirchen-Team
09:30	Gottesdienst	Pn. Kleybolte	28.02. Reminiszere	11:00	Gottesdienst	Pn. Kleybolte
18:00	Ökumenische Andacht zum Weltgebetstag (Bitte vorher anmelden, siehe S.12)		05.03. Weltgebetstag		für beide Gemeinden in St. Marien	
09:30	Gottesdienst	P. Ahnert	07.03. Okuli	11:00	Gottesdienst	P. Ahnert



GOTTESDIENSTE MÄRZ - APRIL

St. Marien

St. Andreas



09:30	Gottesdienst	P. Griebshammer	14.03. Lätare	11:00	Gottesdienst	P. Griebshammer
09:30	Gottesdienst	Prädikant Dr. Oesterle	21.03. Judica	11:00	Gottesdienst	Prädikant Dr. Oesterle
09:30	Gottesdienst	Pn. Kleybolte	28.03. Palmarum	11:00	Gottesdienst	Pn. Kleybolte

Die St. Marien-Kirche ist jeden Mittwoch von 10-12:30 Uhr geöffnet. Zu Bürozeiten können Sie sich zudem gerne einen Schlüssel holen.

Kinderkirche am 27. Februar

Alle Kinder aus Hainholz und Vinnhorst sind am letzten Samstag im Februar wieder zur Kinderkirche eingeladen. Wir treffen uns im Gemeindehaus von St. Andreas, Beneckeallee 2. Auf dem Programm steht Kreatives, Spielerisches, Ruhiges und Actionreiches. Die Kinderkirche beginnt um 10 Uhr und endet um 12 Uhr.



DIE WELT DES MUSICALS

Mit Walt Kracht & his Orchestra



Die Kulturgemeinschaft Vinnhorst e.V. präsentiert am Samstag, 6. März um 19 Uhr, ihr Konzert zum neuen Jahr. Das Konzert findet in der St. Andreas-Kirche, Beneckeallee 2 statt. Freuen Sie sich auf einen beschwingten Abend! Der Eintritt

beträgt 16,00 EUR, für Mitglieder 13,00 EUR. Karten im Vorverkauf erhalten Sie im Büro der Kulturgemeinschaft Vinnhorst e.V., bei der Vinnhorster Haarmonie (Alt Vinnhorst 81) und bei Uhren Schremmer (Alt Vinnhorst 12). Beachten Sie bitte unseren Schaukasten oder unsere Homepage, da durch die Corona-Krise besondere Maßnahmen gelten.

RITA LANGE

NIEDERSÄCHSISCHER HOLZBAUPREIS FÜR KiTA UND GEMEINDEHAUS HAINHOLZ



Auf das Siegereppchen hat es unser Neubau knapp nicht geschafft, aber er ist kurz dahinter gelandet. Beim Holzbaupreis des Landes Niedersachsen gab es einen Anerkennungs-Preis. Er wurde am 25.11. von Frau Ministerin Otte-Kinast übergeben. Die Jury würdigt mit der

Anerkennung einen „gestalterisch anspruchsvollen Beitrag, der aufzeigt, dass Holzbau auch in komplexeren städtebaulichen Situationen zum Einsatz kommen kann. Der innere Baukörper in Holzbauweise generiert mit seiner vorgestellten Pergola einen atmosphärisch angenehmen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität zwischen Neubau und Kirche.“ Das Gebäude wurde vom Architekturbüro „kellner schleich wunderling“ geplant und gebaut.

MARC JACOBMEYER

NEUE BÜROZEITEN IN DER KIRCHENGEMEINDE HAINHOLZ

Bisher gab es offiziell getrennte Bürozeiten für Friedhofs- und Gemeindebüro, in der Praxis gibt es inzwischen keine Trennung mehr. Michaela Wollschläger ist immer in beiden Angelegenheiten ansprechbar gewesen, wenn jemand anrufen hat oder gekommen ist. Das wollen wir in Zukunft nun auch mit neuen, besser merkbaren Öffnungszeiten festhalten:

Außer Mittwoch ist das Büro im neuen Gemeindehaus in der Woche immer von 10 bis 12 Uhr erreichbar, Mittwoch ist die Bürozeit von 16 bis 18 Uhr. Bei Urlaub oder Krankheit sind die Öffnungszeiten eingeschränkt. Darüber informieren wir dann per Anrufbeantworter und Aushang.

Hier die neuen Zeiten vom gemeinsamen Gemeinde- und Friedhofsbüro nochmal in der Übersicht:

Montag: 10-12 Uhr, Dienstag: 10-12 Uhr,

Mittwoch: 16-18 Uhr,

Donnerstag: 10-12 Uhr, Freitag: 10- 12 Uhr

DER KIRCHENVORSTAND

NEU ALS ORGANISTIN IN HAINHOLZ UND ST. ANDREAS

Mein Name ist Julia Knippel und ich trete die Nachfolge von Frau Kohl als Organistin in Ihren Kirchengemeinden an. In Bremerhaven aufgewachsen, lebe ich seit 2017 mit meinem Mann und unseren beiden kleinen Töchtern in Hannover. Die Stadt ist mir bereits durch mein Kirchenmusik-Studium und meine zahlreichen Besuche in der HDI-Arena vertraut. Im Alter von 4 Jahren habe ich mit dem Klavierspiel begonnen, dazu kamen Violine, Querflöte, Harfe und, sobald meine Beine lang genug waren, die Orgel. Seit 1992 habe ich sehr viele Gottesdienste, Taufen und Trauungen musikalisch begleitet sowie Gospel-, Kinderchöre und weitere musikalische Gruppen geleitet. Von 2007 bis 2012 war ich hauptamtlich in der St. Johannes-Kirchengemeinde Winsen (Aller) tätig. Ich freue mich auf viele schöne Gottesdienste und Begegnungen mit Ihnen in Hainholz und Vinnhorst.

JULIA KNIPPEL



NEU IM GEMEINDEBÜRO VON ST. ANDREAS

„Neue Wege entstehen, während man sie geht.“ Mein Name ist Britta Köhler, ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Vinnhorst. Seit Anfang des Jahres bin ich nun montags von 17 bis 18 Uhr und dienstags von 9 bis 11 Uhr im Gemeindebüro zu erreichen. Die Arbeit macht mir Spaß und ich freue mich darauf, mich den Herausforderungen zu stellen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können. Hier nun einiges über mich: Aufgewachsen bin ich in Gronau an der Leine im Landkreis Hildesheim. Nach meiner Ausbildung bei der Landeskirche Hannovers bin ich seit 1999 bei der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) beschäftigt.

BRITTA KÖHLER





PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Tagespflege

Diakoniestation
Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58
30419 Hannover
Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de

 **DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da!

AB

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit.

• Fachgerecht • Transparent • Individuell

Auf Wunsch: Finanzierung der Bestattung bis zu 24 Monate Laufzeit!

Hausbesuche in allen Stadtteilen



Auf dem Loh 12, 30167 Hannover
Stöckener Straße 21, 30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

Tag- und Nachruf:
0511-70 21 29

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

vom 10. bis 16. März 2021



Gesammelt wird während der Sprechzeiten in den Gemeindebüros in Hainholz und St. Andreas.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt),

Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut verpackt.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel und Sozialbedürftigen zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt sortiert in den Verkauf für jedermann und der Rest wird an Altstoffhändler weitergegeben.

Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Arbeitsbereichen Bethels. Heutige Kleidersammlungen sind keine Lumpensammlungen mehr. Bitte helfen Sie uns, indem Sie nur Kleidungsstücke spenden, die Sie selbst auch tragen würden, wenn Sie sie bekämen.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

V. BODELSCHWINGHSCHES ANSTALTEN BETHEL

*UND DIE PFARRÄMTER UND KIRCHENVORSTÄNDE VON
HAINHOLZ UND ST. ANDREAS*

DIAKONIE SUCHT WINTERKLEIDUNG

Das Diakonische Werk sucht dringend warme Winterbekleidung für wohnungslose Männer. Unter anderem werden Jacken, Pullover und Hosen, aber auch Schuhe, Schals und Mützen benötigt. Zur Abgabe der Spenden bittet die Zentrale Beratungsstelle, Berliner Allee 8, um telefonische Kontaktaufnahme unter 9904059.

SPIELRAUM! SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN

Am Aschermittwoch, 17. Februar, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“. Die evangelische Fastenaktion möchte 2021 den Umgang mit Regeln erkunden. Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. In den Zeiten der Pandemie bestimmen Infektionszahlen, Durchschnittswerte, Reisewarnungen und Risikogebiete unser Leben. In öffentlichen wie privaten Gesprächsrunden wird kaum noch über andere Themen gesprochen. Doch wie können wir innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Wo stehen wir uns selbst im Weg? Menschen aller Altersgruppen in ganz Deutschland lassen sich darauf ein, den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe.



WWW.7-WOCHEN-OHNE.DE

DRALLE

Bestattungen

ERD-, FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber K. Winter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen / Godshorn



Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



Seien Sie
der
Lebensretter!

Alleine in unserer Region warten mehr als 40
Blutkrebskranke auf einen Spender.

Die Stammzellspende ist für diese Betroffenen die
einzige Chance zu überleben.

Werden Sie ein Teil unserer Lebensrettenden Gemein-
schaft!

Lassen Sie sich typisieren!

0511 89 88 88 0

www.nkr.life




VSM
WE KNOW ABRASIVES

**Erfolgreich in aller Welt.
Zuhause in Hainholz.**

Schleifmittel von VSM

- > Qualität aus Hannover
seit über 150 Jahren
- > In mehr als 70 Ländern
der Welt aktiv



www.vsmabrasives.com

'mal was anderes ...



MOSINSKI
MALERMEISTER

Bunnenbergstraße 13 · 30165 Hannover
Fon 0511.703009 · Fax 0511.7010232
info@mosinski-malermeister.de

Ihr Team für:

- · Renovierungen nach Ihren Wünschen
- · Tapezierarbeiten
- · Lackierarbeiten
- · Gerüstbau
- · Fassadenbeschichtung
- · indiv. Beratung + Ausführung
- · bequemes Renovieren für Senioren

mosinski-malermeister.de



Advent und Weihnachten in St. Andreas mit Krippenspielen der Kinder und Konfirmand/innen und dem Friedenslicht aus Bethlehem



KINDERFREIZEIT UND JUGENDFREIZEIT 2021

Im nächsten Sommer haben wir wieder zwei unvergleichliche Wochen im Programm.

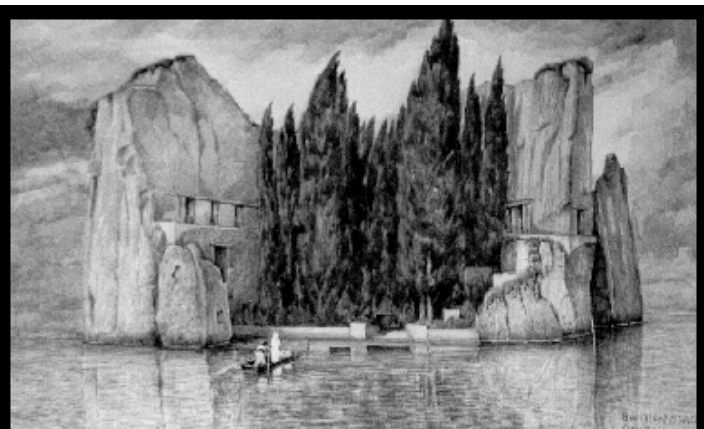
Vom 31. Juli bis zum 6. August geht es auf Kinderfreizeit in das wunderbare Haus an den großen Steinen in Nordhessen. Ein Haus, das vom Gelände und von den Zimmern her keine Wünsche offen lässt. Das Freizeitteam wird wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen, das seinesgleichen sucht. Die Freizeit ist für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren

Am Ende der Ferien fahren wir vom 20. bis 27. August auf Jugendfreizeit. Wir sind auf Römö, der dänischen Insel mit einem der größten Strände Europas. Wir werden die Insel erkunden und erleben eine tolle Zeit mit einem vielseitigen Programm. Zu der Freizeit freuen wir uns auf Anmeldungen von Jugendlichen von 12 bis 16 Jahren.

Für beide Freizeiten werden demnächst die Freizeitflyer auf den Homepages unserer beiden Kirchengemeinden veröffentlicht.



MARC JACOBMEYER



König Bestattungen

Inh. G + R Preuß

Im Trauerfall stehen wir Ihnen helfend und beratend zur Seite,
kommen auf Wunsch zu Ihnen ins Haus,
nehmen Ihnen alle Behördenwege ab und erledigen alle Formalitäten.
Verrechnung von Sterbegeldern und Versicherungsleistungen.

Unter unserem Sammelruf erreichen Sie uns Tag und Nacht

350 45 45

30165 Hannover - Hainholz
Guts-Muths-Str. 1 * Am Jahnplatz

30419 Hannover - Herrenhausen
Haltenhoffstr. 199 * Ecke Meldaustraße

Chaos im Büro?

Wir schaffen Ordnung,
die Ihnen gefallen wird!

Mobiler Büroservice

Buchbar: 0174/7553424

AB Winkelmann



IMPRESSUM:

Herausgeber des Gemeindeblattes:

Die Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Hainholz
und der Ev.-luth. St. Andreas-Kirchengemeinde Hannover-Vinnhorst.

Redaktion: M. Jacobmeyer (v. i. S. d. P.), A. Eberle, S. Herbers-Lindig,
C. Kleybolte, A. Knebusch, R. Oesterle, E. Tödter.

Layout: Monika Oesterle

Fotos: Holger Hütte (S. 7, 8, 9, 11, 23), Christine Kleybolte (S. 3 r., 4, 5, 6),
Lisa Koslowski (S. 21 l.), Marc Jacobmeyer (S. 1),
Wiebke Ostermeier (S. 3 l.), pixabay (S. 2)

Kontakt zur Redaktion: E-Mail: KG.Hainholz.Hannover@evlka.de
oder über das Gemeindebüro der Kirchengemeinde Hainholz, Turmstr. 3a,
30165 Hannover, Tel. 352 09 00, Fax 352 02 12.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr
übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kür-
zen oder nur teilweise zu veröffentlichen.

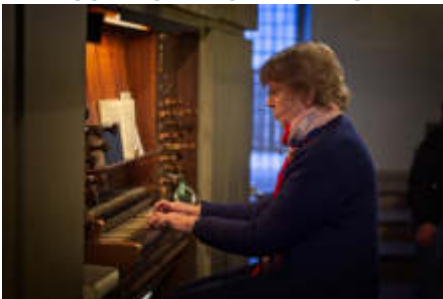
Auflage: 4.900, sechs Ausgaben im Jahr. **Druck:** Druckerei Mantow

Redaktionsschluss Ausgabe April/Mai: Freitag, 5. März

Verteilung ab Donnerstag, 25. März



GOTTESDIENSTE HEILIGABEND 24.12.2020 15:30 & 16:30



GOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL IN DER KIRCHE GESTALTET VON KONFIRMAND/INNEN



GOTTESDIENST MIT WEIHNACHTSLIEDERN AUF DEM GELANDE DER EV. KINDERTAGESSTATTE.



NACHRICHTEN AUS HAINHOLZ

BESUCHSDIENST AUF ANRUF

In der Hainhölzer Kirchengemeinde gratulieren wir den älteren Gemeindemitgliedern seit vielen Jahren nicht nur mit der Post, sondern auch persönlich zum Geburtstag. In der derzeitigen Lage haben zuletzt keine Besuche mehr stattgefunden. Wir möchten aber ausdrücklich darauf hinweisen: Wer gerne Besuch haben möchte, möge bitte gerne im Gemeindebüro anrufen (Telefon 352 09 00). Dann freuen wir uns, wenn wir einen Besuch bei Ihnen verabreden dürfen.

MARC JACOBMEYER

BENÖTIGEN SIE KOSTENLOSE HILFE ...



... bei Einkäufen oder Arztbesuchen? Möchten Sie, dass Sie jemand beim Spaziergang begleitet oder zum Friseur bringt? Dann rufen Sie unser Gemeindebüro in Hainholz an: Tel. 352 09 00 (zu den auf der

letzten Seite angegebenen Sprechzeiten). Frau Barbro Birken wird sich dann bei Ihnen melden und

einen Termin vereinbaren. Ihre Tätigkeit ist begrenzt auf das Gebiet der Kirchengemeinde Hainholz.

KIRCHENGEMEINDE HAINHOLZ

DIENSTAGSTREFF

Sofern die aktuelle Lage ein Treffen dann möglich macht, findet der Dienstagstreff am 23.2. und am 23.3. um 15 Uhr statt. Bitte im Gemeindebüro unter Tel. 352 09 00 anmelden.

Herzlichen Glückwunsch
und
Gottes reichen Segen



NACHRICHTEN AUS HAINHOLZ

Wenn Ihr Name nicht in der Kirchenzeitung erscheinen soll, rufen Sie bitte vor dem jeweiligen Redaktionsschluss im Gemeindebüro an! Wenn Sie „Goldene Hochzeit“ o. Ä. feiern, bitten wir Sie, uns das auch rechtzeitig vorher mitzuteilen, weil wir sonst nicht gratulieren können. Wir drucken folgende Geburtstage ab: 70, 75 und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

NACHRICHTEN AUS ST. ANDREAS

60 PLUS

Seid alle im neuen Jahr 2021 herzlich willkommen. Die Gruppe 60 Plus trifft sich unter Vorbehalt und nach den Regeln der Corona-Bestimmungen am Donnerstag, 11. März um 17 Uhr in der Kirche.

Es ist geplant, sich in kleinen Gruppen in der Kirche zu treffen. Es gibt sicher viel zu berichten, sofern das dann möglich ist.

MARGOT PAGEL

60
plus

Herzlichen Glückwunsch
und
Gottes reichen Segen



NACHRICHTEN AUS ST. ANDREAS

Wenn Ihr Name nicht in der Kirchenzeitung erscheinen soll, rufen Sie bitte vor dem jeweiligen Redaktionsschluss im Gemeindebüro an! Wenn Sie „Goldene Hochzeit“ o. Ä. feiern, bitten wir Sie, uns das auch rechtzeitig vorher mitzuteilen, weil wir sonst nicht gratulieren können. Wir drucken folgende Geburtstage ab: 70, 75 und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HANNOVER-HAINHOLZ

WWW.KIRCHENGEMEINDE-HAINHOLZ.DE



Gemeindebüro

Turmstr. 3A, 30165 Hannover
Tel. 352 09 00, Fax 352 02 12
E-Mail: KG.Hainholz.Hannover@evlka.de
Pfarrsekretärin:
Michaela Wollschläger
NEU: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr
und Mi 16–18 Uhr

Pfarramt

Pastorin Christine Kleybolte
Turmstr. 3a, Tel. 352 43 33
Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pastor Matthias Grießhammer
Tel. 12 35 62 87
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Diakon Marc Jacobmeyer

Turmstr. 3A, Tel. 352 09 10
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand

Vorsitzende
Angelika Knebusch
Friedhofsbüro Michaela Wollschläger,
Angela Grefe
Turmstr. 3A,
Tel. 352 06 03, Fax 352 02 12
NEU: Bürozeiten: siehe Gemeindebüro
Öffnungs- und Schließzeiten des Friedhofs:
01.02. bis 31.03. 8 bis 18 Uhr
01.04. bis 30.09. 8 bis 20 Uhr
01.10. bis 31.10. 8 bis 18 Uhr
01.11. bis 31.01. 8 bis 17 Uhr

Küsterin Lilija Renz

Tel. 0157 78 94 93 25

Kirchenmusikerin Julia Knippel

Tel. 0176 84 20 24 82

Leiter der Kantorei

Dr. Rainer Oesterle,
Tel. 63 66 73

Kindertagesstätte

Susanne Herbers-Lindig,
Hüttenstr. 1,
Tel. 352 00 86, Fax 353 53 21
E-Mail: KTS.Hainholz.Hannover@evlka.de

Förderverein

Vorsitzender
Andreas Alsweh, Tel. 352 00 86 (KiTa)
Empfänger: Förderverein KiTa Hainholz
IBAN: DE53 2505 0180 0910 2333 73

Freundeskreis der Hainhölzer Kirchengem.

Rosi Lange, Tel. 352 09 00 (Gemeindebüro)

Spendenkonto Kirchengemeinde Hainholz

NEU: IBAN: DE39 5206 0410 7001 0423 00

EV.-LUTH. ST. ANDREAS-KIRCHENGEMEINDE HANNOVER-VINNHORST

ST-ANDREAS-HANNOVER.WIR-E.DE

Gemeindebüro

Beneckeallee 2, 30419 Hannover
Tel. 63 21 68, Fax 63 27 55
E-Mail: KG.Andreas.Hannover@evlka.de
Pfarrsekretärin: Britta Köhler
NEU: Öffnungszeiten: Di 9–11 Uhr
und Mo 17–18 Uhr

Pfarramt

Pastor Andreas Ahnert
Am Andreashof 3, Tel. 67 66 47 37
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Diakon Marc Jacobmeyer

Turmstr. 3A, Tel. 352 09 10
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand

Vorsitzender
Andreas Ahnert

Küsterin Lilija Renz

Tel. 01577 894 93 25

Kirchenmusikerin Julia Knippel

Tel. 0176 84 20 24 82

Kindertagesstätte

Grit Henrich
Beneckeallee 2, Tel. 63 54 00
E-Mail:
KTS.Standreas.Hannover@evlka.de



Spendenkonto Kirchengemeinde St. Andreas

NEU: IBAN: DE39 5206 0410 7001 0422 03

FÜR BEIDE GEMEINDEN

Kirchenkreissozialarbeit

Karen Hammerich
Burgstr. 8, Tel. 3687-194
Sprechzeit: Mi 10–12 Uhr

Diakoniestation

Leitende Pflegekraft Bettina Stock
Eichsfelder Straße 56/58, 30419 Hannover
Tel. 271 35 60, Fax 271 35 62